Berufsspezifische Sprachbildung mittels Schreibwerkstatt für neu zugewanderte Lernende - Konzeption und Evaluation

Olga Dohmann, Sandra Drumm, Constanze Niederhau, (Paderborn)

Das Projekt *Weiterbildung IFSL* (*Integriertes Fach- und Sprachlernen in beruflicher (Anpassungs-) Qualifizierung*) der Universität Paderborn, hat das Ziel, Lehrende für die sprachliche Bildung im Fachunterricht zu professionalisieren. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt dabei im Berufsfeld der Erzieher*innen.
Für ein erfolgreiches Absolvieren beruflicher Aus- und Weiterbildung sind das Auffinden, Nutzen und Kommunizieren von Information von zentraler Bedeutung (vgl. Terrasi-Haufe et al. 2017: 154). Studien an Regelschulen zeigen, dass Beratungsgespräche dabei unterstützen von alltagssprachlichen Formulierungen zu bildungssprachlichen zu gelangen (vgl. Lammers & Roll 2015: 240). Basierend auf der Erkenntnis, dass Schreibberatung hierbei besonders für Neu-Zugewanderte beim Übergang von Sprachlernklassen in den Regelunterricht wichtige Funktionen übernehmen kann (vgl. Ballweg et al. 2012) wurde im Rahmen einer Prozessbegleitung eine Fortbildungsreihe für Lehrende einer Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege durchgeführt und eine Schreibwerkstatt eingerichtet und evaluiert (vgl. Niederhaus & Dohmann i. Dr.).

Evaluiert wurde die Schreibwerkstatt mittels qualitativer Interviews mit Lehrenden und Lernenden. Dabei wurde erhoben, welche Herausforderungen die Konzeption und Durchführung stellen, aber auch, inwiefern Schreibberatung für neu zugewanderte angehende Erzieher*innen ein sinnvolles Instrument der berufsspezifischen Schreibförderung darstellt. Die mit qualitativer Inhaltsanalyse ausgewerteten Daten zeigen, dass Schreibberatung besonders im Bereich der Affekte bei Lernenden sinnvolle Hilfe leisten kann, da Ängste abgebaut werden. Außerdem wird deutlich, dass Schreibberatung ein wirksames Instrument zur Schulentwicklung im Bereich Schreiben und Mehrsprachigkeit sein kann. Aus den Ergebnisse lassen sich Rückschlüsse für die Implementierung von Schreibberatung als Unterstützungsangebote für neu zugewanderte Lernende im o.g. Berufsfeld und darüber hinaus ableiten.

Literatur

Ballweg, Sandra; Schäfer, Miriam; Schmidtsdorf, Sven & Sommer, Janina (2012): DaZ im schulischen Schreib-Lese-Zentrum. Ansätze zur Förderung der schriftsprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. In: Deutsch als Zweitsprache 1: 9-25.

Lammers, Ina & Roll, Heike (2015): Studierende und Schüler schreiben gemeinsam – Peer Learning in Schulischen Schreibwerkstätten als Zugang zur Bildungssprache. In: Benholz, Claudia; Frank, Magnus & Gürsoy, Erkan (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern. Konzepte für die Lehrerbildung. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 237-252.

Niederhaus, Constanze & Dohmann, Olga (i.Dr.): „Die größeren Probleme sind dann Dinge zu Papier zu bringen […]“ – Schreiben in der beruflichen Qualifizierung: Ein Konzept zur Fortbildung von Lehrkräften, die (angehende) Erzieherinnen und Erzieher unterrichten.

Terrasi-Haufe, Elisabetta; Baumann, Barbara & Riedl, Alfred (2017): Berufsvorbereitung und -ausbildung. In: Jugendhilfe (55), S. 150-155.